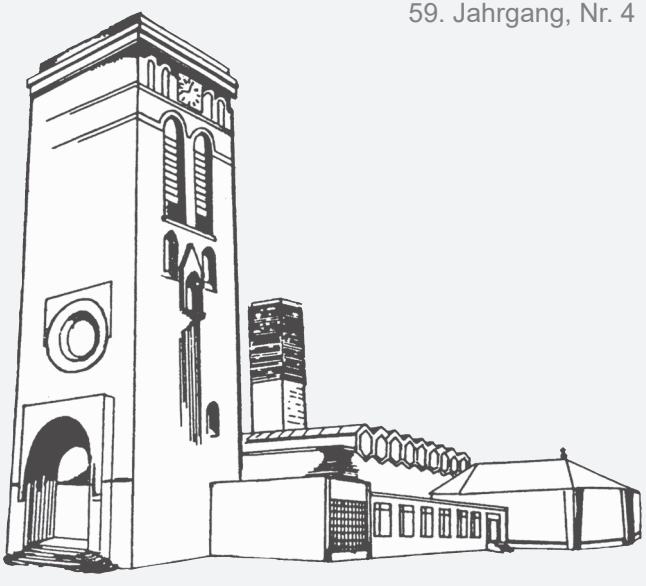
59. Jahrgang, Nr. 4



DIE HEIM-KIRCHE

Dez. - Jan. - Feb. 22 00 22 34

Nikolausfeier für Kinder
06.12., ab 16.30 - 18.00 Uhr (s.S.6)

Adventsfeier für alle
06.12., ab 15:30 Uhr (s.S.13)

Konzert der Flötengruppen
17.12., 17.00 Uhr (s.S.16)

Kandidat*innen-Vorstellung für KV-Wahl
~~23.02.~~, Korrektes Datum: ***23.01.*** 18.30 Uhr (s.S.13)

DIE kleine BÜHNE führt auf:
König Drosselbart und
Charles Dickens' Weihnachtsgeschichte (s.S.17)

Musikalischer Gottesdienst
18.02., 11.00 Uhr (s.S.13)

GEISTLICHES WORT 3

GEISTLICHES LEBEN 4
Ein besonderes Bad

GOTTESDIENSTE 5

KINDER / REGIONALDIAKONON 6
„Sei gegrüßt, lieber Nikolaus!“
Jeden Mittwoch ist Kindergruppe
Kinderbibeltag
„Film ab!“

LUKAS ABSCHIED 7
Abschied von P. Dr. Christian Bogislav Burandt

LUKAS ABSCHIED 8
Abschied von P. Dr. Christian Bogislav Burandt

LUKAS ABSCHIED / LUKAS AKTIV 9
Vertretung im Pfarramt ab November
Neues aus dem Kirchenvorstand

LUKAS ABSCHIED 10/11
Lieber Herr Burandt

LUKASFREUNDE 12
Lukasfreunde öffnen Türen

LUKAS AKTIV 13
Der Frauenbibelkreis lädt ein!
Adventsfeier für alle am 6.12.
Heiligabend in der Lukaskirche
Musikalischer Gottesdienst
Kandidat*innen-Vorstellung für KV-Wahl

DIE KLEINE BÜHNE 14
Ein neues Kapitel für DIE kleine BÜHNE

FREUD UND LEID 15

GASTGRUPPEN UND MEHR 16
Chorspaziergang und Singen im Gottesdienst
Konzert der Flötengruppen im Advent
Neue Flötengruppe

KULTUR 17
Mit Volldampf in die Märchenzeit
KÖNIG DROSSELBART
CHARLES DICKENS‘ WEIHNACHTSGESCHICHTE

WERBUNG 18

GRUPPEN DER LUKASGEMEINDE 19

IHRE ANSPRECHPARTNER*INNEN 20

Das Trio Wesendonck begleitet musikalisch den Altjahresgottesdienst am 31.12. um 17.00 Uhr.

Bildquelle:
Trio Wesendonck

Impressum
Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Lukaskirche
Dessauerstr. 2, 30161 Hannover
Redaktion: F. Westphal und Team

Druck: Druckerei Hartmann GmbH
Weidendamm 18, 30167 Hannover
Tel. 0511 / 700 521 80, E-Mail: info@druckerei-hartmann.de

Jahreslosung 2024

1. Korinther 16,14

"Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!"

Liebe Gemeinde!
Schon im September bekam ich eine WhatsApp mit der obigen Jahreslosung für 2024, aufgeschrieben auf einer bunten und ansprechenden Postkarte. Dazu der Satz: „So eine schöne Jahreslosung. Ich freue mich schon auf unseren Abend im Frauenbibelkreis am 24. Januar 2024, liebe Elke." Für alle Nichtwissenden: Im Januar eines neuen Jahres beschäftigen wir uns im Frauenbibelkreis immer mit der Jahreslosung. Mit verschiedenen Methoden, mit der Auseinandersetzung des Bibeltextes und mit Postkarten unterschiedlicher Motive nähern wir uns der Jahreslosung an: Mal kritisch, mal fragend und zweifelnd, mal sofort mit Feuer und Flamme – aber immer in ganz persönlichen Gesprächen, offen und ehrlich.
Und zum Schluss steht dennoch wieder für die meisten von uns fest. Auch die neue Jahreslosung wird wieder mein Jahres- und Lebensbegleiter.
Die Jahreslosung für 2024 steht im 1. Korintherbrief, geschrieben von Paulus an die Gemeinde in Korinth, im Jahr 53 in Ephesus. Über Briefe hielt Paulus Kontakt zu der neu gegründeten Gemeinde. Paulus mischt sich ein, gibt Ratschläge, weist auf Konfliktpotenzial hin, nennt Probleme beim Namen, bezieht Stellung, ermahnt die Gemeinde, ahnt von ihren so unterschiedlichen Vorstellungen vom gelebten Glauben und vom christlichen Leben in Gemeinschaft. Und immer und immer wieder macht Paulus der Gemeinde Mut, gibt Hoffnung und Zuversicht, ihrem Glauben auf der Spur zu bleiben, nicht nachzulassen, sondern sich einzulassen und ihren Glauben zu leben. Und das alles eben soll in Liebe geschehen. Für mich heißt das: Streitet euch, tragt Konflikte aus, sucht gemeinsam nach Lösungen, setzt euch auseinander! - Aber die Liebe Gottes ist die Grundlage für alles. Verliert niemals die Liebe Gottes aus den Augen. Ohne die Liebe Gottes in eurem Leben ist alles nichts und nützt nichts.
Liebe Gemeinde! Wie gut, wie wichtig, wie lebenswert, wie überlebenswert wäre es doch, wenn alle Menschen diese Überzeugung und diese Ermahnung des Paulus in unserer Zeit in die Tat umsetzen würden. In dieser so friedlosen Zeit, in der so viele Kriege unsere Welt erschüttern und wir mit Bangen und Zittern auf das Weltgeschehen schauen.
Wie gut wäre es doch, wenn wir in unserem Umfeld die Worte Paulus immer und immer wieder in Taten umsetzen würden und mit Ehrlichkeit, auf Augenhöhe, mit friedlichen Absichten miteinander leben und lieben, lachen und weinen, uns streiten und versöhnen würden. Gottes Wunsch an uns Menschen ist doch, dass wir in all unser Tun und Handeln Liebe hineinfließen lassen. Wir bekommen doch so viel Liebe von Gott geschenkt.
„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!" Im Jahr 2024 und darüber hinaus. Denn Gott gibt uns doch jeden Tag neu dieses unfassbare Versprechen seiner Liebe. Und aus dieser Hoffnung heraus, aus dieser Glaubensüberzeugung heraus dürfen wir gestärkt und zuversichtlich unser Leben gestalten. Möge daraus unsere Welt im Kleinen und im Großen darauf aufbauen und der Frieden irgendwann die Oberhand gewinnen.
Mit liebevollen und friedvollen Grüßen und bleiben Sie und Ihr alle behütet.
Elke Siegmund, Regionaldiakonin

Ein besonderes Bad

Konfis lassen sich in der Aller taufen

Liebe Leser und Leserinnen,
mit unserer gemeinsamen Konfi-Gruppe Lukas/Vahrenwald habe ich etwas zum ersten Mal miterlebt, was eigentlich ganz zentral zum Dienst von Pastoren gehört: Taufen. – Ja, genau: Ich meine jetzt nicht die uns vertraute Form am Taufbecken in der Kirche, sondern Taufen unter freiem Himmel bei guter Strömung in der Aller (bei Bosse).

Fotos(2): Rudloff

Etwa drei Stunden lang waren wir vorher mit sechs Kanus unterwegs und erlebten wie im Zeitraffer so ziemlich alles , was das Leben zu bieten hat: Spaß, Gemeinschaft, Aufeinander-Angewiesensein, die Erfahrung, was man mit vereinten Kräften alles schaffen kann, Schwitzen in der warmen Sonne und Frieren bei kühler Brise, Gegenwind, Wellengang, Erschöpfung, Angst, Zweifel, ob wir das Ziel jemals erreichen würden… Was hätte uns besser zeigen können, wie wichtig es ist, einen festen Halt, eine Sicherheit in allen Lebensstürmen zu haben? Genau das wird uns mit der Taufe geschenkt. Sie besiegelt die Zugehörigkeit zu Gott. ER verspricht: Nichts kann dich aus meiner Hand reißen und von meiner Liebe trennen.

So war die Taufe da, wo wir ohnehin im Wasser unterwegs waren, tief eindrücklich. „Taufen“ bedeutet im Neuen Testament übrigens „Ein- oder Untertauchen“. Das haben die vier Jugendlichen (und zwei Geschwister!) gern wörtlich genommen und sich von unserer Kinder-Jugendreferentin Kerstin Fock und mir vollständig untertauchen und wieder aus dem Wasser herausheben lassen. – Heilige

Momente. Reingewaschen, erneuert, wie neu geboren wurden sie von ihren Familien, Paten und Freunden samt unserer Regionaldiakonin Elke Siegmund begrüßt, die schon den Kaffeetisch am Ufer mit leckeren Köstlichkeiten gedeckt hatten. Nun war Feierstimmung mit den neuen Bürgern des Himmelreiches angesagt, denn Gott rettete uns… durch das Bad der Wiedergeburt und Erneuerung im Heiligen Geist… damit wir Erben des ewigen Lebens würden (siehe Titus 3, 5-7). – Was für ein Geschenk! Jeden Tag können wir darauf zurückkommen, neu anfangen und auf Gott vertrauen, als wäre es zum ersten Mal…
Am nächsten Morgen setzte sich das Fest fort, als unsere Konfis in Wort und Bild im Gottesdienst erzählten.

Viele Grüße aus der Vahrenwalder Nachbarschaft!
Ihre Gundula Rudloff, Pastorin

26.11.	letzer So. im Kirchenjahr	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Verlesung der Verstorbenen	Pn. Heger
03.12.	1. So. im Advent	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)	Pn. Koopmann
10.12.	2. So. im Advent	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Lukas-Chor	Pn. Mücke
17.12.	3. So. im Advent	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pn. Koopmann
24.12.	Heiligabend	**15.00** Uhr	Krippenspiel	Reg.-Dn Siegmund/ G. Müglich
24.12.	Heiligabend	**17.00** Uhr	Christvesper	Pn. Sonnenburg
25.12.	1. Weihnachtstag		Kein Gottesdienst	
26.12.	2. Weihnachtstag	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)	P. Schneider
31.12.	Altjahrsabend	**17.00** Uhr	Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft) und dem Trio Wesendonck	P. Reh
01.01.	Neujahrstag	**17.00** Uhr	Gottesdienst	P. i.R. Kemper
07.01.	1. So. n Epiphanias	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)	P. Rudolphi
14.01.	2. So. n Epiphanias	11.00 Uhr	Gottesdienst	P. Lackner
21.01.	3. So. n Epiphanias	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pn. Koopmann
28.01.	letzer So. n Epiphanias	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pn. Koopmann
04.02.	Sexagesimae	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)	P. Paul
11.02.	Estomihi	11.00 Uhr	Gottesdienst	P. Häßler
18.02.	Invokavit	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pn. i.R. Lampe-Densky
25.02.	Reminiszere	11.00 Uhr	Gottesdienst	P. Paul
03.03.	Okuli	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)	P. Häßler

„Sei gegrüßt, lieber Nikolaus!“

Herzliche Einladung zu unserer Nikolausfeier am Mittwoch, 6. Dezember von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr im Großen Saal! (Einlass ab 16.15 Uhr Eingang Rolandstraße). Liebe Kinder, liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden, liebe Jugendliche, liebe Kinder aus unseren Gruppen und Projekten, der Kinderbücherei und den Flötengruppen! Seid dabei und bringt eure Eltern und gerne auch andere Familienangehörige mit! Wir freuen uns auf einen fröhlichen Advents-Nachmittag mit Euch. Für Kaffee, Tee, Saft und Kekse ist selbstverständlich gesorgt. Wir wollen zusammen mit unserer Nikolausband Adventslieder singen, basteln, eine Geschichte vom Nikolaus hören und natürlich auf den Nikolaus warten … Mal sehen, ob er wohl wieder den Weg zu uns findet? Der Nikolaus freut sich bestimmt, wenn er mit einem kleinen von euch aufgesagten Advents- oder Weihnachtsgedicht oder einem selbst gemalten Bild von euch Kindern beschenkt wird. Vielleicht mögt ihr ja etwas vorbereiten.
Für die Planung und Vorbereitung ist es äußerst wichtig zu wissen, wer an unserer Nikolausfeier teilnehmen möchte. Deshalb muss eine telefonische oder schriftliche Anmeldung bei den Hauptamtlichen oder im Gemeindebüro erfolgen bis spätestens Freitag, 1. Dezember.
Das gesamte Nikolausteam freut sich auf einen stimmungsvollen Nachmittag. Elke Siegmund, Regionaldiakonin

Jeden Mittwoch ist Kindergruppe

Hallo, liebe Kinder! Mittwochs von 16.15 Uhr bis 17.30 Uhr gibt es in der ehemaligen Kita viel Zeit zum Toben, Spielen, Singen, Kreativ sein, Geschichten von Jesus und Gott erleben und miteinander erzählen. Willst du auch dabei sein? Ein bunter und fröhlicher Nachmittag erwartet dich! Es sind auf jeden Fall noch Stühle für weitere Kinder frei. Zum Abschluss gibt es einen Schlusskreis mit Klangschale, Gebet und Segen. Die Kinder nehmen ihre Bastelarbeiten mit nach Hause und die Ehrenamtlichen in unserer Kinderbücherei freuen sich im Anschluss an die Kindergruppe auch schon auf interessierte und lesefreudige Kinder. Kommt doch gerne vorbei und seht, wieviel Spaß es macht, in einer Gruppe etwas Gemeinsames zu erleben.
Es grüßt euch: Elke Siegmund, Regionaldiakonin

Kinderbibeltag

„Komm, wir finden einen Schatz!“

Wann? Am 1. Februar 2024 von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Für wen? Für Kinder ab vier Jahren
Hallo, liebe Kinder! Interessiert? Zeit wäre ja, denn es sind Zeugnisferien - juchhuu!
Und damit keine Langeweile aufkommt, gehen wir auf Schatzsuche. Was wir suchen? Vielleicht gibt es im Lukaskirchraum ja „Kirchenmäuse“. Und ganz bestimmt gibt es eine Schatzsuche im Gemeindehaus!
Und wir erzählen von den vielen Schätzen in unserem Leben! Und in der Bibel wird der Glaube, das Reich Gottes, das Vertrauen zu Gott mit einem besonderen Schatz verglichen. Auch dazu Weiteres bei unserem Kinderbibeltag Anfang Februar.
Anmeldeschluss: 24. Januar 2024
Kosten: 5,- Euro
Mitzubringen sind: ausreichend Essen und Trinken, warme Kleidung, gute Laune. Es freuen sich auf Euch:
Elke Siegmund, Regionaldiakonin und Team

„Film ab!“

Hallo Kinder! Am Donnerstag, 11. Januar und 22. Februar 2024 gibt es wieder unser Kinderkino für Kinder ab sechs Jahren. Wir treffen uns in der ehemaligen Kita in unserer Gemeinde. Das Kinderkino findet statt von 16.15 Uhr bis ca. 18.00 Uhr. Ihr könnt einfach so dazu kommen – ohne Anmeldung. Welchen tollen Film das Kinderkinoteam ausgesucht hat, wird noch nicht verraten. Kommt doch vorbei und seht selbst! Natürlich gibt es auch etwas zu Naschen – das gehört doch schließlich zu einem Kinobesuch dazu!
Ich freue mich auf euch: Elke Siegmund, Regionaldiakonin

Abschied von Pastor Burandt

– ein kurzer Rückblick auf 5 gemeinsame Jahre

Pastor Dr. Burandt hat nach 24 Jahren Dienst in der Lukaskirche den Entschluss gefasst, noch einmal seine Stelle zu wechseln und als Springerposten innerhalb des Stadtkirchenverbands tätig zu sein. Seine Kernkompetenzen als Seelsorger und Prediger gerieten in den letzten fünf Jahren immer wieder in Konkurrenz zu Verwaltungs- und Organisationsherausforderungen, die von außen an die Gemeinde herangetragen wurden und die auch innerhalb der Gemeinde entstanden. Wurde das Pfarramt und der Vorsitz des Kirchenvorstands bis zur laufenden Legislatur immer von zwei Personen ausgefüllt, kam es im Juni 2018 in der Lukasgemeinde zu einem denkwürdigen Ereignis: Nach 40 Jahren gab es einen Wechsel im Vorsitz des Kirchenvorstandes, den damals Pastor Burandt übernahm. Wodurch er damit nun beide Positionen bestellte. Dass dies ein mutiger Schritt war, erwies sich erst im Nachhinein. Die allgemeine Lage, in der sich die Kirchen befinden, und die mit dem Stichwort Schrumpfungsprozess ganz passend charakterisiert wird, schlug voll auf die Gemeinden, und damit auch auf Lukas durch. Bisherige Geschäftsmodelle mussten, u.a. aufgrund veränderter rechtlicher Regelungen von Seiten des öffentlichen Gesetzgebers wie auch der Landeskirche aufgegeben werden. Gleiches galt für nahezu den gesamten Bargeldverkehr in der Gemeinde. Am stärksten aber wogen zwei Ereignisse, die sicherlich noch allen im Gedächtnis sind: die um ein Jahr vorgezogene Schließung des Kindergartens, da wir aufgrund dramatischen Personalmangels die Trägerschaft bereits vorzeitig an den Stadtkirchenverband abgeben mussten, und Corona. Beides traf das Selbstverständnis des Kirchenvorstandes, aber in besonderer Weise das des Pastors. Kaum ein kirchliches Amt lebt so sehr vom persönlichen Austausch und vom Wunsch der Weitergabe des Glaubens gerade an die junge Generation. Und beides war kaum mehr möglich. Stattdessen Verwaltung, Verwaltung und noch mal Verwaltung. Nichts, für das Pastor*innen ausgebildet werden. Aber Pastor Burandt hat die Herausforderungen immer angenommen, und mit ihm das ganze Team des Kirchenvorstandes. Dabei erlebten wir manche Erfolge, von denen einige sichtbar sind, wie im neuen Erscheinungsbild der Räumlichkeiten. Andere, die nicht weniger Einsatz forderten, sind eher unsichtbar, wie die Neuorganisation des Archivs und erhebliche Fortschritte bei der Ordnung der Finanzen. Aber es gab auch Rückschläge. So mussten wir uns von einigen Hauptamtlichen trennen, manche Räume dürfen aufgrund von Vorschriften der Versammlungsstättenverordnung derzeit nicht genutzt werden und eine von der Diakonie Hannover in Aussicht gestellte Kooperationsmöglichkeit ließ sich leider aufgrund der angespannten Finanzlage nicht realisieren. Pastor Burandt blieb über alle Unwägbarkeiten hinweg lange Zeit unerschütterlich, so viel Gottvertrauen ist selbst in der Kirche eine Seltenheit, aber irgendwann merkte er, dass er so nicht weitermachen konnte – nicht für sich und nicht für Lukas. Der Zeitpunkt für den Wechsel passt: Der Kirchenvorstand hat unter dem Vorsitz von Pastor Burandt die Grundlagen für einen Neuanfang gelegt, der den Herausforderungen vor denen die Kirche und die Gemeinden heute stehen, angemessen begegnen kann – näheres dazu bei der Veranstaltung am 14. November um 18.00 Uhr. Dass diese Neuausrichtung nun mit einem neuen Pastor oder einer neuen Pastorin erfolgen wird, die nicht an vergangenen Zeiten gemessen wird (als noch 90% der Bevölkerung Kirchenmitglieder waren und die Lukasgemeinde drei Pastoren hatte) und sich auch nicht selbst daran messen wird, ist nur konsequent. Wenn uns Pastor Burandt auch in mancher Hinsicht fehlen wird, seine mitunter etwas zerstreute Art, der Bibelspruch oder das Lutherzitat, das uns oftmals gar nicht so viel sagte, aber einfach zu ihm gehört, wie auch die Musik und die Kirchengeschichte, über die er so gerne in der dienstäglichen Gesprächsrunde „Gott und die Welt“ sprach. Wir wünschen ihm, dass er – weitgehend von Verwaltungs- und Geschäftsführungsaufgaben entbunden – seiner Leidenschaft: der Verkündigung in Wort und Ton wieder mit der ihm eigenen Leichtigkeit nachgehen kann.

Ihr Kirchenvorstand

Abschied von P. Dr. Christian Bogislav Burandt
aus Lukas

Liebe Leserinnen und Leser,
an dieser Stelle möchte ich mich von Ihnen verabschieden, mich für die Gemeinschaft und die Gespräche mit Ihnen bedanken, um Verzeihung bitten, wenn ich jemanden verletzt habe, und Ihnen Gottes Segen wünschen für Ihren weiteren Weg! - Im November habe ich eine neue Arbeitsstelle angetreten als Springer im Amtsbereich Hannover Nordwest mit 75% und als landeskirchlicher Experte für das Augsburger Bekenntnis mit 25%. Im Gottesdienst am 5. November wurde ich durch die Superintendentin des Amtsbereichs Mitte Bärbel Wallrath-Peter verabschiedet. Folgendes war zuvor passiert: Erstmalig in meiner beruflichen Karriere verspürte

Foto: Burandt

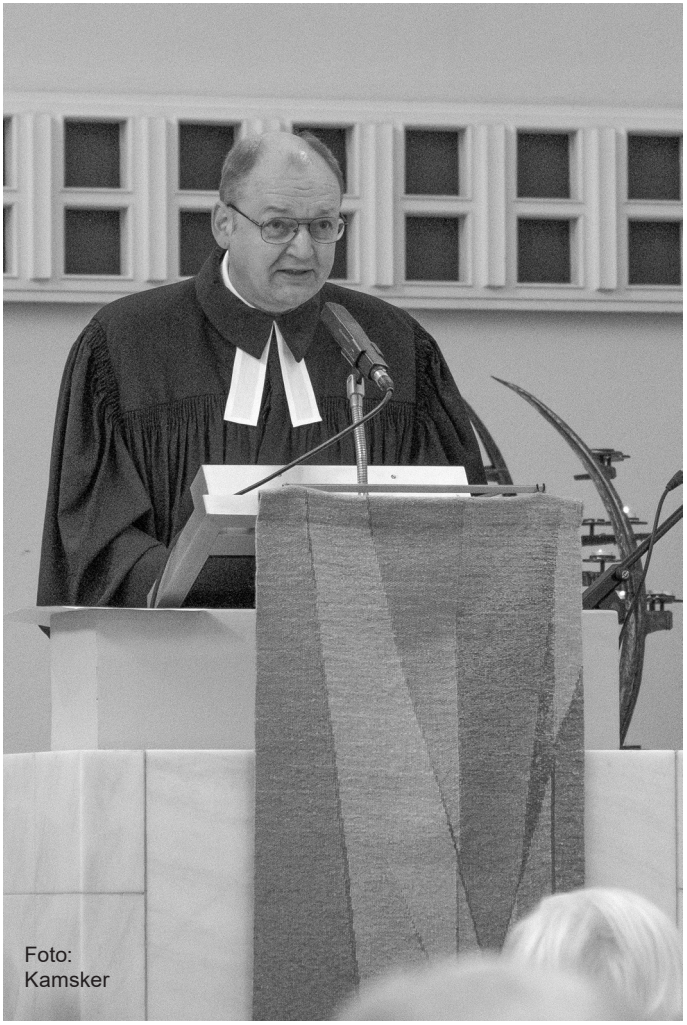


Foto: Kamsker

ich im Frühjahr Anflüge von Angst, meine normale Arbeit nicht schaffen zu können. Dies war für mich sehr beunruhigend, zumal auch in meinem Urlaub Alpträume zu diesem Thema auftraten. Drohte mir die Menge an organisatorischen Aufgaben und Management-Herausforderungen über den Kopf zu wachsen? In dieser Situation bekam ich einen Anruf aus dem Landeskirchenamt von der Personaldezernentin, ich hätte doch jetzt ein gewisses Alter erreicht, da sei es meistens ganz gut, noch mal etwas Neues anzufangen. Ich erbat mir Bedenkzeit. Nach so vielen Jahren das Lukas-Netzwerk mit den Verbindungen und Freundschaften verlassen? Aber wieviel Kraft habe ich tatsächlich aktuell zur Verfügung? Bin ich womöglich langsamer geworden, brauche ich mehr Zeit, um mich zu erholen? Im Sommer sagte ich der Personaldezernentin zu, die Stelle haben zu wollen. Leider zog sich die Klärung der verwaltungstechnischen Fragen dann ganz erheblich in die Länge, so dass mein Weggang aus der Gemeinde erheblich abrupter vonstattenging, als ich es mir gewünscht hätte. – Die Lukasgemeinde lebt! Die Stelle für meine Nachfolge (im Umfang von 75%) ist ausgeschrieben. Und durch das große Arbeitsvolumen, was der Kirchenvorstand absolviert hat, steht die Gemeinde m.E. als Institution besser da, als es der Blick auf die renovierungsbedürftigen Stellen im Kirchengelände vermuten lassen würde. Ich möchte Sie alle ermutigen, Ihren Glauben in und mit anderen in der Gemeinde zu leben! Dabei ist klar: Veränderungen in der bisherigen Nutzung des Gebäudes sind unabdingbar. Aber keine Angst vor Veränderungen! Nur was sich ändert, kann bleiben. Das lehrt die Kirchengeschichte, in der sich Orte und Frömmigkeitsformen verändern, während der Heilige Geist immer derselbe ist…
– So ganz gehe ich übrigens nicht weg. Ich bleibe Lukasfreund im ideellen Sinne auch aber als Mitglied im Förderverein der Lukasfreunde im e.V.!

Ganz herzlich grüßt Sie, Ihr
P. Dr. Christian Bogislav Burandt

Vertretung im Pfarramt ab November

Seit einiger Zeit bin ich bereits für das Projekt Diakoniekirche mit Ihnen in der Lukaskirchengemeinde unterwegs. Ab November werde ich als Vakanzvertretung die pfarramtlichen Aufgaben in Ihrer Gemeinde wahrnehmen, bis eine neue Pastorin oder ein neuer Pastor den Dienst in der Lukaskirchengemeinde beginnen wird. Unterstützung kommt in dieser Zeit auch von weiteren Kolleginnen und Kollegen im Amtsbereich Mitte, gerade in den Gottesdiensten. Gerne werde ich für Sie da sein, gemeinsam mit allen, die haupt- und ehrenamtlich hier in der Lukaskirche zusammenarbeiten. Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit und grüße Sie herzlich Ihre Stefanie Sonnenburg, Pastorin

Foto: Sonnenburg

Kontakt: 0511/76006913 mit Mailbox, im Pfarramt der Nordstädter Kirchengemeinde

Neues aus dem Kirchenvorstand

- Wohnungsverkauf

Der Kirchenvorstand hat beschlossen, die im Besitz der Gemeinde befindlichen drei Wohnungen und die eine Garage in der Roonstraße 6 zu verkaufen. Im Hintergrund steht die Erkenntnis, dass die Mieteinnahmen aus der Roonstraße in Anbetracht der Verwaltungskosten und der trotzdem anfallenden Arbeit für den Kirchenvorstand nicht als lohnend einzustufen sind. Für anstehende Instandsetzungsarbeiten und technische Innovationen auf dem Kirchengelände benötigen wir aktuell Geld. - Vor zweieinhalb Jahren hat der Kirchenvorstand begonnen, sich mit der Frage eines möglichen Verkaufs zu beschäftigen und den landeskirchlichen Prozess in Gang gesetzt. Jetzt sind alle Verwaltungshürden genommen worden. Ab November stehen die Wohnungen im Netz bei Immo-Scout und werden im Rahmen eines Bieterverfahrens angeboten. Vielleicht ist der eine oder die andere von Ihnen daran interessiert? P. Dr. Burandt

Lieber Herr Burandt,

wir lagen auf Mallorca am Pool dösend auf der Liege und waren plötzlich wieder hellwach, weil mein Mann als Kirchenvorsteher eine E-Mail mit dem Betreff „Abschied Pastor Dr. Burandt“ bekommen hatte. Das hat uns wirklich völlig unerwartet erwischt und sehr betroffen gemacht – aber das habe ich Ihnen ja schon gesagt. Nach einigem Sacken-Lassen kann ich Sie ganz gut verstehen, aber wir sind trotzdem echt traurig, dass Sie unsere Lukas-Gemeinde verlassen.

2001 sind wir ins Gemeindegebiet der Lukaskirche gezogen und unsere Tochter Alexandra kam im August in den Kindergarten. Die Leiterin Kerstin Röttger sagte: „Wir haben doch schon eine Alexandra – das ist die Tochter vom Pastor. Na, dann nennen wir die jetzt eben Maria Alexandra.“ Das war unsere erste indirekte Begegnung mit Familie Burandt. Ich wusste ja nicht, wie viele noch folgen würden. Es begann ganz „harmlos“ mit der Unterstützung von verschiedenen Kinderprojekten, der Kinderbibelwoche KiBiWo, diversen Secondhand-Basaren zugunsten der Kindertagesstätte und ich kann wirklich nicht sagen, wie oft ich schon den Großen Saal gefegt habe. In den Gottesdiensten werde ich besonders Ihre Singstimme bei der Liturgie vermissen. Meine Mutter hat sich bis zuletzt an den Gottesdienst zur Speisung der 5.000 erinnert, in dem Fischstäbchen und Fladenbrot herumgereicht wurden. Die Lukaskirche ist modern, offen (nicht nur für die ausländischen Gastgruppen), vielseitig und die Heimkirche ist so etwas wie meine Heimat geworden seit ganz vielen Jahren. Wessen Verdienst sollte dies sein, wenn nicht Ihrer? Was haben wir für tolle Mitarbeiterdankesfeste und andere Feiern gefeiert? Ich sehe Sie noch mit den Erzieherinnen zu „Ich will Spaß“ tanzen. Es war immer etwas los in Lukas und man hatte immer tolle Begegnungen, wenn man eintrat. Sie im Besonderen hatten immer ein offenes Ohr für alle.

Ich erinnere mich an das Gemeindefest zum – ich glaube - 100-jährigen Bestehen der Alten Lukaskirche, bei dem Sie mit Krücken und Gips predigten. Als das mit dem Gips dann noch einmal passierte, hat Ihre Frau Ihnen das Fußballspielen verboten. Weitere Highlights waren für mich u.a. die Buchlesung meines Freundes Pivo Deinert im Großen Saal, die vielen musikalischen Events, z.B. mit der Paul Le Butt Band unseres Nachbarn, die vielfältige Lange Nacht der Kirchen alle zwei Jahre, die ökumenischen Bibelwochen und das Tischabendmahl mit gemeinsamem Abendessen am Gründonnerstag sowie auch die ganz kleinen aber feinen Andachten.

Schon zur Kindergartenzeit lernte Alexandra Flöten bei Angela Wurl. Wir gründeten mit Ihnen und Manuela Jaekel die Nikolausband, die eigentlich nur zu Nikolaus spielen sollte. Seit fast 20 Jahren musizieren wir nun zusammen und es hat immer sehr viel Spaß gemacht, die „Weihnachtsbäckerei“ jedes Jahr immer wieder aufleben zu lassen und mit „Sei gegrüßt, lieber Nikolaus“ auf den Nikolaus zu warten. Wir haben Sie mit Nikolausmütze gesehen, mit verschnupfter Nase und Schal, mit kleinen Kindern auf dem Arm, mit Bastelarbeiten, die Ihnen nicht wirklich lagen und sogar mit dem Besen in der Hand. Und ich war – bei allem Stress in der Vorweihnachtszeit - jedes Mal wieder beseelt nach diesem gemeinsamen musikalischen Erlebnis und dem, was Elke Siegmund da wieder alles auf die Beine gestellt hatte. Später folgten unsere regelmäßigen Auftritte mit „Jesus zieht in Jerusalem ein“ am Palmsonntag. Wir sind die einzige Kirche mit lebendigem Esel in diesem Gottesdienst und standen deshalb oft in der Zeitung. Auch an einem Ostersonntag haben wir gemeinsam den Ostertanz getanzt und uns auf den großen Himmelfahrts-Ausflügen zum Beispiel daran erfreut, den Esel von Palmsonntag wiederzusehen oder die Störche an der Mühle. Himmelfahrt im Grünen war großartig und ein gewaltiger Organisationsaufwand. Aber es hat sich immer gelohnt, wenn ich mich an den riesigen Abschlusskreis mit dem Kindersegen erinnere.

Ich trat in den Lukaschor ein, als die Stücke des Joseph-Musicals geprobt wurden und denke an viele Auftritte, bei denen Ihre Stimme unseren Chor bereicherte. Meine erste Erinnerung ist Ihr inbrünstiges Singen der Joseph-

Textzeile „Wir sind toll, doch keiner scheint's zu merken.". Großartig war zum Beispiel auch die Aufführung „Das Hohe Lied Salomons" mit mehreren Chören und einem Kammerorchester unter der Leitung des Komponisten Andreas Schmidt. Dem folgten die großen ökumenischen Reformationsgottesdienste mit mehreren Chören.
Ich weiß, dass ich viele Ihrer Aufgaben hier bisher nicht erwähnt habe. So waren Sie der Vorsitzende des Kirchenvorstandes, sie haben den Lukasfreunde e.V. gegründet, waren im Altenkreis und im Besuchskreis aktiv und nahmen natürlich auch die vielfältigen seelsorgerischen Aufgaben der Gemeinde wahr. Zu erwähnen sind auch die vielen Taufen, Trauungen (besonders in Erinnerung ist mir die erste gleichgeschlechtliche Segnung) und Trauerfeiern, viele besondere Gottesdienste zum Beispiel in der Karwoche, an Silvester, Neujahr und Weihnachten - zur Corona-Zeit mit „Oh du fröhliche" auf dem Parkplatz und Ihrer Gitarren-Begleitung am Fenster. So voll wie Ihr Terminkalender war, habe ich bestimmt noch 1.000 Sachen vergessen. In solch einem großen Kirchengebäude und einer solch großen Gemeinde gibt es immer etwas zu organisieren, zu reparieren (wie einen großen Wasserschaden oder die ausgefallene Heizung in der Vorweihnachtszeit), Personalentscheidungen zu treffen, E-Mails zu beantworten usw. Dazu hätten Sie gut und gerne ein BWL-Studium brauchen können, Sie hatten aber Theologie studiert. Deshalb ist doch klar, dass Ihnen die Management-Aufgaben nicht so gut lagen, wie das Schreiben von Predigten, das Kümmern um die Menschen und die theologische Forschung. Von Anfang an hatten Sie Unterstützung von unserer Diakonin Elke Siegmund, vom Küster Michael Klein, vom Kirchenvorstand, vom Gemeindebüro und einem großen Hauptamtlichen- und Ehrenamtlichen-Team und vor allem vom KV-Vorsitzenden Klaus Behn. Auch wenn Sie nicht immer einer Meinung waren, so waren Sie für unsere Gemeinde, glaube ich, das optimale Dream-Team. Sehr beeindruckt hat mich Ihr Engagement für unseren Küster Dudi Aminudin. Dass Sie im Weihnachts-Gottesdienst zu Unterschriften für ihn aufriefen, hat mir doch einige Tränen entlockt. Und Dudi sagte mir neulich, dass er ein Nichts wäre ohne Sie – was natürlich so auch hoffnungslos übertrieben ist von diesem Alleskönner, dessen Talent Sie früh erkannt haben.
Als mein Mann sich 2008 einer schweren Operation unterziehen musste, wollte ich während der OP eine Kerze in der Kirche anzünden, habe diesen Gedanken dann aber doch irgendwie wieder verworfen. Ein paar Wochen später erkundigten Sie sich nach seinem Wohlbefinden und sagten nebenbei, dass Sie am OP-Tag in Italien in der Kirche eine Kerze für ihn angezündet haben. Seitdem habe ich eine ganz besondere Herzens-Beziehung zu Ihnen. Da mein Mann nun schon so viel von der Lukaskirche bekommen hatte, wollte er auch etwas zurückgeben und wurde Mitglied des Kirchenvorstands, übernahm die Leitung der Gemeindebriefredaktion und den Vorsitz der Lukasfreunde. Seitdem wusste ich, wenn gegen 19.30 Uhr unser Telefon klingelte „Das kann nur Herr Burandt sein." Außerdem sind wir Facebook-Freunde!
Sie haben unsere Tochter konfirmiert und irgendwie eine besondere Beziehung zu ihr. Als die Konfirmandengruppe im Gottesdienst etwas aufführen sollte, wollte sie eigentlich nur einen kleinen Text lesen und kam nach Hause mit den Worten „Ich bin jetzt Jesus.". Ich schaute Alexandra fragend an und sie sagte: „Er hat so geguckt." Na, wen kann sie damit wohl gemeint haben? Sie haben auch meine beiden Eltern beerdigt, obwohl sie nicht Mitglied unserer Gemeinde waren. Danach habe ich Sie zum ersten Mal umarmt und wir haben bei der Urnenbeisetzung zusammen zur Klavierbegleitung vom Handy „May the lord send angels" gesungen, weil wir ja unter uns waren. Vielen Dank für all diese Momente, die mir immer in Erinnerung bleiben werden. Wir wünschen Ihnen alles Liebe und Gottes Segen für Ihre neuen Wege. Wir werden der Lukaskirche weiterhin treu bleiben, in der Hoffnung, dass Ihre Nachfolgerin oder Ihr Nachfolger mit frischem Wind und großem Engagement die vielfältigen Aufgaben in die Hand nimmt, die zu bewältigen sind.
Liebe Grüße Claudia Westphal und Familie

Lukasfreunde öffnen Türen

Am 12. September fand die Jahreshauptversammlung des Lukasfreunde e.V. mit reger Beteiligung statt.

Zweck des Vereins ist die Beschaffung von finanziellen Mitteln für unsere Lukaskirchengemeinde zur Förderung unserer kirchengemeindlichen Arbeit sowie die allgemeine Förderung unserer Gemeinde.

In diesem Sinne haben wir Lukasfreunde in diesem Jahr finanziell die Umgestaltung des „Kindergartenhofs“ zum Lukasgarten unterstützt sowie einen neuen Tisch und neue Bänke für den Innenhof gekauft. Wir haben – wie in den Jahren zuvor - die Eselinnen Rosalie und Amy bezahlt, die unseren Palmsonntagsgottesdienst bereicherten. Die Türen zum Martin-Luther-Raum wurden mit unserer Unterstützung erneuert und wir haben die zweimalige Reparatur der Haupteingangstür unserer Kirche finanziert. Wenn Sie also durch das Kirchenportal zum Gottesdienst gehen und die Tür sich wieder besser öffnen und schließen lässt, denken Sie doch bitte mal an unseren Förderverein für eine lebendige Lukaskirchengemeinde Hannover e.V.! Unterstützen können Sie uns durch eine Einmalspende oder als Vereinsmitglied mit einem Dauerauftrag Ihres Mitgliedsbeitrages (in selbst gewählter Höhe, mindestens jedoch 24 Euro pro Jahr) auf unser Vereinskonto. Bei unserer Versammlung erhielten wir einen Einblick in die gute finanzielle Situation unseres kleinen Vereins derzeit mit etwa 30 Mitgliedern, der Vorstand und die Kassenwartin wurden für das zurückliegende Jahr entlastet und zu unserer großen Freude ist unser Vorstand nun wieder vollzählig. Wir konnten Wolfgang Becker als zweiten Vorsitzenden gewinnen und wählten ihn einstimmig in den Vorstand. Herzlichen Glückwunsch dazu!

Fotos (2): Redaktion

Unser Vorstandsvorsitzender Frank Westphal begab sich mit uns auf einen Rückblick auf das zurückliegende Jahr mit dem 40jährigen Dienstjubiläum unserer Regionaldiakonin Elke Siegmund, einem sehr gut besuchten und nicht nur musikalisch hochkarätigen Reformationsgottesdienst, einer zwar coronafreien, aber leider auch heizungsfreien Vorweihnachtszeit, stimmungsvollen (warmen) Weihnachtsgottesdiensten sowie einem sonnigen Himmelfahrtsgottesdienst im Vahrenwalder Park und einer Aufräumparty des alten Turmes Anfang September mit großer Unterstützung der Gemeinde.

Highlight aus Sicht der Lukasfreunde war sicherlich unser Grillen im Lukasgarten und in der Finnhütte Ende April, bei dem wir viel Freude und leckeres Essen und Getränke hatten. Wenn Sie das nächste Mal dabei sein wollen, werden Sie einfach Mitglied bei den Lukasfreunden!

Beim großen Konzert mehrerer Chöre Ende August übernahmen drei Lukasfreunde und -freundinnen den Getränkeverkauf und konnten den Gewinn auf das Lukasfreunde-Konto einzahlen. Unterstützen Sie uns gerne bei solchen Aktionen oder auch am Informationsstand bei den kommenden Veranstaltungen!

Mit einem Ausblick auf das vor uns liegende Jahr, in dem sicher die Kirchenvorstandswahl am 10. März 2024 die größte Herausforderung sein wird, schlossen wir nach einer guten Stunde unsere Versammlung. Der Kirchenvorstand ist insofern eng mit dem Lukasfreunde e.V. verbunden, dass laut Vereinssatzung zwei Vorstandmitglieder unseres Fördervereins dem Kirchenvorstand angehören müssen.

Ihre Lukasfreundin Claudia Westphal

Der Frauenbibelkreis lädt ein!

Liebe Frauen! Unser Frauenbibelkreis findet jeweils am 4. Mittwoch im Monat statt (außer in den Ferien). Und er erfreut sich großer Beliebtheit, aber unsere Gruppe könnte gerne die eine oder andere neue interessierte Frau bei sich aufnehmen. Die letzten Male haben wir uns mit den Themen: „Unser Geburtstag!“ und „Unsere Taufe!“ beschäftigt. Mit unterschiedlichen Methoden und Materialien nähern wir uns den Themen. Eine biblische Geschichte steht im Mittelpunkt des Abends und bereichert unseren Glaubens- und Lebensweg. Wer mag, erzählt auch persönliche Dinge aus dem eigenen Leben und es entstehen fruchtbare und aufbauende Gespräche. Gerne dürfen Sie dazu kommen, einen Schnupperabend mit uns verbringen und erleben, ob diese Gruppe das Richtige für Sie wäre.
Es freuen sich auf Sie: Elke Siegmund, Regionaldiakonin und Ute Senkowski, Ehrenamtliche

Adventsfeier für alle am 6.12.

Die Adventsfeier mit der eigenen Gruppe, dem eigenen Kreis oder den Kolleginnen und Kollegen gehört zur Adventszeit wie Spekulatius-Kekse, Stollen und Glühwein. In diesem Jahr möchten wir einmal alle Gruppen, Kreise und Interessierte zur Feier des Advents einladen am 6. Dezember in der Zeit von 15.30-20.00 Uhr! Eine Feier, zu der insbesondere Ältere eingeladen sind, findet statt von 15.30-17.30 Uhr. Etwas versetzt findet im Großen Saal die berühmte Nikolausfeier von 16.30-18.00 Uhr statt für Kinder und Familien mit Liedern, Basteleien und dem Warten auf den Nikolaus. Und auch später gibt es noch die Gelegenheit, womöglich nach der Arbeit vorbeizukommen und mit anderen den Advent zu feiern und miteinander ins Gespräch zu kommen. In diesem Jahr möchten wir mit den Feiern am 6. Dezember den Advent besonders kontaktfreudig begehen, die Feiern durchlässig für Interessierte machen und so das Bewusstsein stärken, dass wir zu einer Gemeinde gehören. Bitte melden Sie sich mit Ihrer Gruppe, so noch nicht geschehen, beim Küster oder im Gemeindebüro zur Feier am 6. Dezember an, damit wir alles vorbereiten können. Im Namen der Engagierten grüßt Sie, Ihr P. Dr. Burandt

Heiligabend in der Lukaskirche

Wir freuen uns darauf, wie jedes Jahr die Ankunft von Gottes Sohn zu feiern. Die Krippenspielkinder mit Regisseurin Gisela Müglich und ihrem Team und Regionaldiakonin Elke Siegmund sind schon lange bei den Vorbereitungen und auch die Flötenkinder unter der Leitung von Angela Wurf proben bereits. Deshalb hier schon einmal die Uhrzeiten für die Gottesdienste am 24. Dezember:
15.00 Uhr: Krippenspiel (Regie: Gisela Müglich) mit Regionaldiakonin Elke Siegmund
17.00 Uhr: Christvesper mit Pn. Sonnenburg
Wir freuen uns, wenn wir Ihre Vorfreude auf Weihnachten geweckt haben und grüßen Sie im Namen des Vorbereitungsteams. Claudia Westphal

Musikalischer Gottesdienst

Am 18. Februar um 11 Uhr laden wir ein zu einem musikalischen Gottesdienst. Sie hören u. a. die zauberhafte Partita Nr. 5, e-moll für Oboe und Orgel von Georg Philipp Telemann (1681 – 1767). Es musizieren der Kirchenmusiker und Komponist Andreas Schmidt (Orgel) und der Oboist Michael Tewes. Die Predigt hält Pastorin i. R. Dr. Sigrid Lampe-Densky. Wir freuen uns, wenn Sie mitfeiern!
Dr. Sigrid Lampe-Densky

Kandidat*innen-Vorstellung für KV-Wahl

Wer soll oder wird unsere Lukasgemeinde vertreten und leiten? Herzliche Einladung zu Dienstag, den 23. Januar um 18.30 Uhr im Lichthof mit der Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl des neuen Kirchenvorstands! – Die Wahl findet bekanntlich am 10. März 2024 statt. Welche Zukunftsfragen sind entscheidend, welchen Weg soll die Gemeinde einschlagen? Herzliche Einladung an alle Neugierigen und Interessierten, an alle, denen ihre Lukasgemeinde am Herzen liegt!
P. Dr. Burandt

Ein neues Kapitel für DIE kleine BÜHNE

Aus einem kleinen Spielkreis wurde 1986 in Hannover-Vahrenwald das Theater der Lukaskirche, DIE kleine BÜHNE, gegründet. Seitdem bringt das Ensemble jedes Jahr durchschnittlich drei Produktionen unterschiedlicher Genres im Theatersaal an der Rolandstraße in Vahrenwald zur Aufführung. Zahlreiche Veränderungen und immer komplexere Aufgaben innerhalb der Gemeindeverwaltung gaben nun den Anstoß, das ohnehin schon recht eigenständig agierende Theaterensemble in eine eigenständige Organisationsform zu übergeben. Deshalb wurde Mitte September der Verein „DIE kleine BÜHNE Hannover“ gegründet, der nach Eintragung in das Vereinsregister auch den Zusatz „e.V.“ tragen wird. Darüber hinaus wird die Erlangung der Gemeinnützigkeit angestrebt.

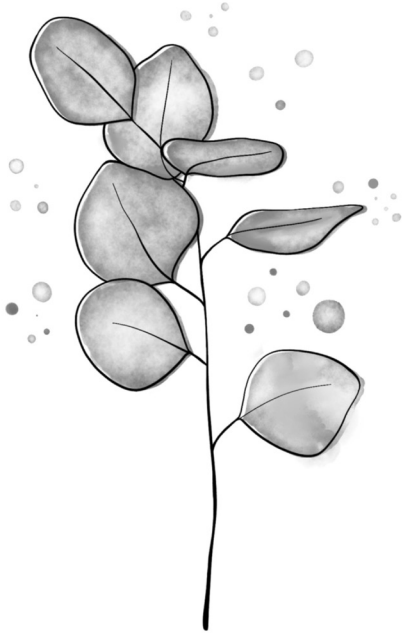
Foto:
DIE kleine BÜHNE

Ziel sowohl des Vereins als auch des Vorstandes der Lukaskirche ist, dass das Ensemble ab 2024 auch in der neuen Organisationsform ein weiterhin abwechslungsreiches und interessantes Programm im Theatersaal der Gemeinde entwickelt und präsentiert. Im Vordergrund soll dabei neben dem Spaß am Spiel vor allem die Möglichkeit stehen, das soziale und kulturelle Angebot des Stadtteils zu erhalten und zu beleben. Neben einem Programm-Mix aus ernsten oder gesellschaftskritischen Stücken, Komödien und Märchen wird dabei auch weiterhin die Heranführung junger Menschen an das Theater und deren Förderung ein wichtiger Teil des Ensembles sein. Dass DIE kleine BÜHNE dazu die Fähigkeit hat, beweist sie bereits seit mehr als dreißig Jahren. Nicht von ungefähr finden nach wie vor immer neue Fans von weit über die Stadtgrenzen hinaus den Weg in den Theatersaal an der Rolandstraße in Vahrenwald.

Mit der Vereinsgründung wird es künftig auch möglich sein, DIE kleine BÜHNE als Fördermitglied zu unterstützen und damit zum Erhalt der sozialen Theaterarbeit durch den Verein beizutragen. Informationen dazu finden sich auf der Internetseite des Theaters www.diekleinebuehne.de und können auch unter postmaster@diekleinebuehne.de angefordert werden.

Jule Meiseberg, Andreas Ludin

Taufe



Grafik: Hillbricht

Seniorengeburtstage

Aus Datenschutzgründen sind die Informationen dieser Seite nur in der Druckversion, nicht jedoch in der Onlineversion des Gemeindebriefes verfügbar.

Sollten Sie an dieser Seite Interesse haben, wenden Sie sich bitte an unser Gemeindebüro.

"Gott ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebenden; denn ihm leben sie alle."

Lukas 20,38

Unsere Gastgruppen

Gruppe/Wochentag	Leitung / Turnus	Uhrzeit
Ev. Gebärdenkirche	Leitung: Pn. Neukirch	
Sonntag	monatlich	15.00 - 17.00
Church of Pentecost Int. e.V. Dessauerstr Assembly Hannover http://www.copgermany.com	Leitung: Samuel Narh	
Sonntag	wöchentlich	12.30 - 14.30
Licht e.V. http://www.cgml.de	Leitung: Pn. u. P. Baniamerian	
Sonntag	wöchentlich	16.00 - 20.00
Donnerstag	wöchentlich	17.00 - 18.00
Samstag	14-täglich (Jugend)	16.30 - 20.30
Nähkurs in Lukas	Leitung: A. Gerasch Tel. 05130/39439	
Montag	wöchentlich	15.00 - 18.00
Koreanischer Chor in Hannover	Leitung: Bu-ok Rathe-kang Mobil 0179 5756728	
Donnerstag	wöchentlich	11.00 - 13.00

Chorspaziergang und Singen im Gottesdienst

Auch in diesem Jahr wird der Lukaschor unter der Leitung von Johannes Backhaus wieder einen Spaziergang durch den Stadtteil machen. Am Donnerstag, den 14. Dezember singen wir Adventslieder vor dem Alten- und Pflegeheim des Clementinenhauses und danach noch an verschiedenen anderen Stellen, z.B. am Moltkeplatz. Wir hoffen sehr, dass das Wetter – wie in den vorigen Jahren – ein Einsehen hat. Die letzten Male hat dieser Chorspaziergang uns allen sehr viel Spaß gemacht!
Vorher singt der Chor im Gottesdienst am Sonntag, den 14. Dezember um 11.00 Uhr.
Anja Lanzenberger

Konzert der Flötengruppen im Advent

Am 3. Adventssonntag, 17. Dezember um 17.00 Uhr veranstalten die Flötengruppen der Lukasgemeinde unter der Leitung von Angela Wurl ihr traditionelles Adventskonzert. Weihnachtliche und nicht weihnachtliche Stücke werden zu hören sein. Zum Mitsingen bekannter Lieder laden wir herzlich ein. Der Eintritt ist frei. Über Spenden für unsere Arbeit würden wir uns sehr freuen. Ihre Angela Wurl

Neue Flötengruppe

Ab Januar 2024 kann wieder eine neue Anfängergruppe für C-Flöte beginnen. Mitmachen können Kinder, die schon in die Schule gehen. Der Unterricht findet voraussichtlich mittwochs statt (nach Absprache). Auch fortgeschrittene Spielerinnen und Spieler sind in den vorhandenen Gruppen herzlich willkommen. Nähere Informationen bei Angela Wurl, Tel. 0511/319969. Viele Grüße Angela Wurl

Gemeindebrief	12.01.	Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief März – April – Mai 2024

Mit Volldampf in die Märchenzeit

Nach der Komödie ist vor dem Märchen: So war es bisher und so ist es auch in diesem Jahr. Für die kommende Adventszeit bereitet das Theater DIE kleine BÜHNE sogar zwei Produktionen vor:

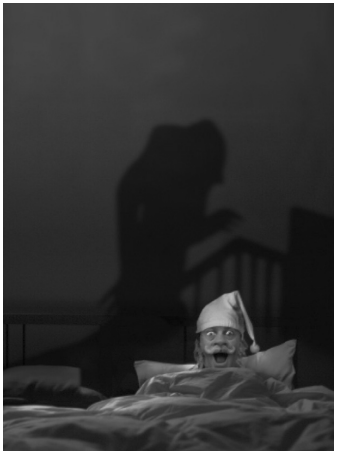
KÖNIG DROSSELBART

Märchenstück für Menschen von 4 bis 104
Premiere: Sa., 25. November, 14.00 Uhr
Weitere Termine: Sa. 25.11., Mi. 29.11., Do. 30.11., Sa. 02.12., Di. 05.12., Sa, 09.12., So. 10.12., Di. 12.12., Mi. 13.12., Fr. 15.12., Sa. 16.12., Di. 19.12. und Do. 21.12.23 jeweils um 17.00 Uhr sowie Sa. 09.12. und Sa. 16.12. zusätzlich um 14.00 Uhr
Seit langem wird schon nach einem Ehemann für Prinzessin Arabella gesucht. Leider ist sie aber alles andere als zuvorkommend zu den Interessenten. Vielmehr macht sie sich über Jedermann lustig und stellt die Schwächen aller Menschen in ihrer Nähe lauthals vor aller Welt bloß. König Rabenfels weiß zwar von der Boshaftigkeit der Königstochter, dennoch ist er fest entschlossen, sie zur Frau zu nehmen. Vorher will er seiner Auserwählten aber noch eine Lehre erteilen... Ab dem 25. November 2023 zeigt DIE kleine BÜHNE dieses 1995 uraufgeführte und durch Autor Andreas Ludin noch einmal überarbeitete Märchenstück in einer Neuinszenierung von Daniel van Vugt.
Preise: 12 € (normal), 9 € (erm. für Lernende ab 13 Jahren, Stud., SBH u. ä.), 6 € (Kinder bis 12 Jahre). Bei Gruppen von jeweils 15 Zuschauenden erhält eine Person freien Eintritt. *Am 10. Dezember ist Familiensonntag: Pro 2 Erwachsene bekommt ein Kind freien Eintritt!*

Foto: DIE kleine BÜHNE

CHARLES DICKENS‘ WEIHNACHTSGESCHICHTE

Termine: Sa. 02.12., Sa. 09.12. und Sa. 16.12., jeweils 19.30 Uhr



Geizhals Scrooge erhält am Vorabend des Weihnachtsfestes unheimlichen Besuch. Können die Geister der vergangenen, der gegenwärtigen und der künftigen Weihnacht ihn bekehren und zu einem besseren Menschen machen? In besinnlich-adventlicher Atmosphäre präsentiert DIE kleine BÜHNE mit einem mehrköpfigen Ensemble den von Frank Neumann dramaturgisch bearbeiteten Originaltext als mitreißende Lesung. Stimmungsvoller kann man kaum in die Adventszeit starten. Eintritt frei (Spenden, die einem sozialen Zweck zugutekommen, werden gern entgegengenommen). Alle Vorstellungen finden statt im Theatersaal der Lukaskirche, Eingang Rolandstr., 30161 Hannover.

DIE kleine BÜHNE (im Theatersaal der Lukaskirche, Eingang Rolandstr., 30161 Hannover), Infos und Karten auf www.diekleinebuehne.de, 0511 848 96 45
Jule Meiseberg, Andreas Ludin

DRALLE Bestattungen
Inhaber D. Peters
Gegründet 1885
ERD-, FEUER-, SEE- UND ANONYME BESTATTUNGEN
ERLEDIGUNG DER FORMALITÄTEN
ÜBERFÜHRUNGEN
BESTATTUNGSVORSORGE
AUF WUNSCH
HAUSBESUCHE
30419 Hannover Alt-Vinnhorst 4
30161 Hannover Dörnbergstraße 29
30655 Hannover Podbielskistraße 223
Tag u. Nacht (05 11) 78 98 18
www.dralle-bestattungen.de · info@dralle-bestattungen.de

Hallo Taxi!
0511 3811
Mit über 600 Taxen, die Nr. 1 in der Region Hannover
www.taxi-hannover.de

Liebe Leserinnen und Leser,
wir wünschen Ihnen eine besinnliche Advents-zeit, frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr 2024
Die Redaktion

Haus Sparkuhl
Hotel-Garni GmbH
Das freundliche, familiäre Hotel in der City
(Nähe Conti, Vahrenwald)
Hischestraße 4 · 30165 Hannover
Telefon: (0511) 93 78-0
Telefax: (0511) 93 78-199
Homepage: www.hotel-sparkuhl.de

ABH GmbH Alten- und Behinderten Hilfsdienst
ABH GmbH
Alten- u. Behinderten Hilfsdienst
Tagespflege

Alten- und Behinderten Hilfsdienst GmbH
Drostestraße 41 · 30161 Hannover ☎(0511) 34 10 10
www.abh-pflegedienst.net · abh-pflegedienst@gmx.de
gemeinsam Wohlfühlen

Hermann Niemann
BESTATTUNGSINSTITUT E.K.
Inh. Petra Niemann
■ Fachkundige Beratung zur Bestattungsvorsorge
■ Individuelle Ausführung aller Bestattungsarten
■ Persönliche Beratung, Hausbesuche
Tag & Nacht unter: (0511) 66 12 34
Seit 1903 in Familienbesitz
Husarenstraße 29 · 30163 Hannover
www.niemann-bestattungen.de · info@niemann-bestattungen.de
Vertrauen Sie in über 100 Jahre Erfahrung im Bestattungswesen!

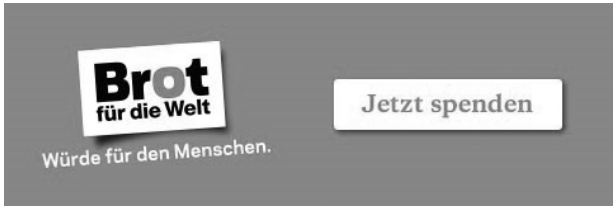
Blutspendetermin

Montag, 08. Januar 2024
16.00 bis 19.30 Uhr

Deutsches Rotes Kreuz

Ort: Lukasgemeinde (Eingang Rolandstr.), Großer Saal

Gruppe	Leitung / Kontakt	Zeit	
Kindergruppe (4 bis 10 Jährige)	Regionaldiakonin Elke Siegmund und Team	Mi	16.15 - 17.30 Uhr
Regionalvor- und Hauptkonfirmandengruppe der Ev.-luth. Lukas und Vahrenwalder Kirchengemeinde	Regionaldiakonin Elke Siegmund und Team	jeden jeden	2.,4., evtl. 5. Mo. im Monat in der Lukas KG 1. + 3. Mo. im Monat in der Vahrenwalder KG
Flötengruppen	Angela Wurl, Tel. 31 99 69	Mo Mi	15.30 - 20.00 Uhr 18.30 - 20.00 Uhr
Kinder- und Jugendbücherei *(Eingang Göhrdestraße)*	Sandra Hensing	Mo Di Mi	entfällt | in den 15.00 - 18.00 Uhr | Schulferien 15.00 - 18.00 Uhr | geschlossen
Seniorenkreis	Beate von Hahn, Tel. 31 26 27 Bitte Erstkontakt aufnehmen per Telefon	Mi	**06.12.: Gemeinsame Weinachtsfeier in Lukas** 10.01.,24.01. 07.02., 21.02. jeweils 14.30 - 16.30 Uhr
Frauenbibelkreis	Regionaldiakonin Elke Siegmund und Team	jeden	4. Mi im Monat, 19.15 - 21.00 Uhr Ankommensphase ab 19.15 Uhr (fällt in den Ferien aus)
Besuchsdienst		Fr.	nach Absprache um 15.30 Uhr
Lukas-Kirchenchor	Johannes Backhaus, Tel. 0178-1 38 48 36	Do	**19.40 Uhr**
Lukas-Singkreis	Johannes Backhaus, Tel. 0178-1 38 48 36	Di.	15.00 Uhr
DIE kleine BÜHNE	jule.meiseberg@diekleinebuehne.de	Mo	18.00 Uhr
Bastel- und Handarbeitskreis	**Löst sich zum Ende 2023 leider auf**		
Töpfergruppe	Barbara Gronau, Tel. 37 16 11	Mi	12.00 - 14.00 Uhr



Ev.-luth. Lukaskirche	Dessauerstr. 2	30161 Hannover
Gemeindebüro	Maud Ilse Heitmann	Tel. 35 39 37-30 E-Mail: **lukaskirche.hannover@evlka.de** Bürozeiten: Di u. Do 10.00 - 12.00 Uhr, Mi 17.00 - 19.00 Uhr
Pastorin (Vertretung)	Stefanie Sonnenburg	Tel. 76 00 69 13 E-Mail: **Stefanie.Sonnenburg@evlka.de**
Kirchenvorstand	Vors.: P. Sonnenburg Stellv.: Dr. Hilke Rebenstorf	Tel.-Vors. 35 39 37-34 Tel.-Stellv. 65 58 19 81 E-Mail-Stellv.: **Rebenstorf.lukaskirche@gmx.de**
Raumanfragen	Gemeindebüro	Mobil 017634689251 E-Mail: **Dudi.Aminudin@evlka.de**
Regionaldiakonin Vahrenwald-List	Elke Siegmund	Tel. 35 39 37-36 E-Mail: **Elke.Siegmund@evlka.de** Sprechzeiten nach Vereinbarung
Küster	Dudi Aminudin	Mobil 017634689251 E-Mail: **Dudi.Aminudin@evlka.de**r

Was sonst noch wichtig ist

Homepage		www.lukaskirche-hannover.de
Gemeindekonto	Stadtkirchenkanzlei Evangelische Bank BIC: GENODEF1EK1	Gläubiger-ID DE45ZZZ00001765335 Verwendungszweck: **315-Lukas** IBAN: DE54 5206 0410 0000 0061 14
Spendenkonto	Verwendungszweck: 0315-63-Spen (Zweck) (Name)	IBAN: **DE73 5206 0410 7001 0315 03** BIC: GENODEF1EK1
Lukasfreunde e. V.	BIC: GENODEF1EK1	IBAN: DE53 5206 0410 0006 6029 08 Vorstand%Lukasfreunde-Hannover@gmx.de
Gemeindebriefredaktion		heimkirche@gmx.de
Diakoniestation	Podbielskistr. 280/282, 30655 Hannover	Tel. 9 66 12-0 u. 6 47 48-0, Fax 6 47 48-70